

1. Symposium Biodiversität auf Golfplätzen; rund 70 Clubvertreter waren dem Ruf des GVN RW in den GC Hubbelrath gefolgt



Foto: GVN RW

Kooperation zwischen dem Golfverband Nordrhein-Westfalen, dem Deutschen Golf Verband und dem Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.

Der Golfverband Nordrhein-Westfalen (GVNRW) und der Deutsche Golf Verband (DGV) gehen mit dem Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen eine Biodiversitätskooperation ein. Gemeinsam wollen die Beteiligten die Schaffung naturnaher Lebensräume und die Verbreitung von Artenvielfalt auf Golfanlagen in NRW fördern. Die Initiative „Lebensraum Golfplatz - wir fördern Artenvielfalt“ wurde beginnend mit 2020 zunächst in Baden-Württemberg

gestartet. Mittlerweile gibt es darüber hinaus eine Ministeriums-Kooperation in Bayern, Hessen und Rheinland-Pfalz.

Ziel der Kooperation ist die Förderung der Artenvielfalt durch Erhaltung und Schaffung von schützenswerten Lebensräumen für Pflanzen- und Tierarten, durch Bereitstellung geeigneter Nahrungsquellen für diese und durch Beiträge zum Biotopverbund und zur Biotopvernetzung. Dabei soll das Projekt einen möglichst großen zusätzlichen Nutzen zu den bereits durchgeführ-

ten Maßnahmen zur Förderung der biologischen Vielfalt bringen.

„In Nordrhein-Westfalen spielt das Thema Biodiversität und der Erhalt der biologischen Vielfalt auf den Golfanlagen eine ganz wesentliche Rolle. Mehr als 40 Clubs haben sich bereits im Rahmen von Golf&Natur zertifizieren lassen. Deshalb freuen wir uns besonders über die zukünftige Zusammenarbeit mit dem DGV und dem Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr“, sagt Ekkehart Schieffer, der Präsident des GVN RW.

NEUER SITZ!

Die „Leading Golf Clubs of Germany“ mit neuem Headquarter im GC Würzburg.

Die Gemeinschaft „The Leading Golf Club of Germany“ schließt ihre Umstrukturierung mit dem Umzug nach Würzburg ab. Ab sofort hat die Vereinigung deutscher Top-Anlagen ihren Sitz nicht mehr in der Nähe von München, sondern in Würzburg. „Damit beenden wir einen Erneuerungsprozess, der 2022 begonnen hat und zahlreiche Bereiche umfasste“, resümiert Präsident Bernhard May.

Neben dem Ausbau der Geschäftsstelle in ein Service-Center in Ansbach mit dessen

Leiter Dr. Daniel Neuß wurde auch die Neuschaffung von Positionen für die Themen Marketing & Clubbetreuung mit Katharina Michel und Kommunikation & Nachhaltigkeit mit Petra Himmel ermöglicht. „Wir haben unser Dienstleistungsangebot an die Clubs deutlich erhöht und fördern seitdem noch mehr vor allem den Austausch unter den Präsidien und Geschäftsstellen“, so May. Damit ist der Best Practice Transfer deutlich intensiviert worden.

Mit der Digitalisierung aller Geschäftsfelder und einer umfassenden Überarbeitung des Testprogramms sowie einer starken Verpflichtung zu einer nachhaltigen Geschäftsführung ist The Leading Golf Clubs of Germany zu einer Vereinigung geworden, die für die Zukunft bestens aufgestellt ist. So erklärt sich auch der Zuwachs an Clubs, deren Zahl inzwischen auf 41 angewachsen ist und die nur noch wenige neue Mitglieder aufnehmen wird.

Präsident der „The Leading Golf Clubs of Germany“:
Bernhard May

